

Augsburg, 18.01.10

Fraktionsvorsitzender:  
Dr. Stefan Kiefer  
Rathaus 4. Stock (Lift)  
86150 Augsburg  
Telefon (0821) 324-2150  
Telefax (0821) 39444  
info@spd-fraktion-augsburg.de  
www.spd-fraktion-augsburg.de

## Pressemitteilung

SPD-Fraktion feiert mit 600 Gästen Neujahr

**Kiefer: „Das macht Mut für 2010“**

Den gestrigen Neujahrsempfang der SPD-Stadtratsfraktion im Augsburger Rathaus durfte diese mit über 600 Gästen aus Gesellschaft, Partei, Sport, Politik und Wirtschaft begehen. Gespannt warteten alle auf die Begrüßungsrede des Fraktionsvorsitzenden Dr. Stefan Kiefer und auf die Festrede des „Newcomers“ in der bayerischen Politik, den Vorsitzenden der SPD-Landtagsfraktion, Markus Rinderspacher.

In seiner kurzweiligen Rede ging Stefan Kiefer in erster Linie auf die Versäumnisse von CSU und Pro Augsburg in der Kommunalpolitik ein. Dabei betonte er, dass Augsburg sich auf Dauer keine kleinkarierte, verzagte und rückständige Politik leisten kann. Vielmehr braucht die Fuggerstadt eine klare Perspektive und nachhaltige politische Antworten auf die drängen Fragen der Zeit.

Diese sieht die SPD-Fraktion im Gegensatz zur aktuellen Stadtregierung in allen politischen Feldern zu Haufe vorhanden. Von der Meisterung der demographischen Wandels als Teil einer umfassenden Integrations- und aktivierenden Bürgerpolitik, über die Frage der Nachhaltigkeit in der Umweltpolitik und einer bedarfsorientierten und kohärenten Sozialpolitik, bis hin zu einer modernen Bildungs- sowie Stadtentwicklungs- und Verkehrspolitik.

Kiefer: „Was wird von der Gribl, Grab & Co. bleiben, wenn das letzte Projekt der alten SPD-Stadtregierung eingeweiht ist?“

Mit dem Versagen der Staatsregierung bei der Bayerischen Landesbank und ihrer Töchter befasste sich Markus Rinderspacher in seinem launigen und kenntnisreichen Festvortrag. Dabei betonte er, dass allein die Verluste beim Kauf der Hypo Alpe Adria in Höhe von knapp 4 Milliarden Euro (!) ausreichen würden, um etwa 5 000 zusätzliche Lehrer anzustellen und auf zehn Jahre zu finanzieren bzw. allen bayerischen Schulkindern auf Jahre hinaus ein kostenloses Mittagessen an den Schulen anzubieten.

Damit spannte er gekonnt den Bogen von mangelnder Wirtschafts- und Finanzkompetenz der CSU und FDP zu den sozialen Anforderungen im Freistaat, die nicht verschwiegen werden dürfen, da doch kein Bundesland in den letzten 12 Monaten so stark unter dem Einbruch der Wirtschaft zu leiden hat, wie Bayern.

Nach anhaltendem Applaus und dem Anschnitt der Festtorte des Backhauses Wiedemann versprach der Vorsitzende der Landtagsfraktion: „Ich komme wieder, denn Augsburg hat eine lebendige SPD!“